

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **42 (1990)**

Heft 14

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# ZOOM

Illustrierte  
Halbmonatszeitschrift

ZOOM 42. Jahrgang  
«Der Filmberater»  
50. Jahrgang

Mit ständiger Beilage  
Kurzbesprechungen



Unmögliches Glück: Was als pflichtschuldiges Zusammensein von einem Fürsten und einer Leihmutter gedacht war, wandelt sich in Leidenschaft und Zuneigung. Mit «Sibaji» (Die Leihmutter) kommt der erste Film des bedeutenden südkoreanischen Regisseurs Kwon-Taek Im in unsere Kinos.

*Bild: trigon-film, Basel*

## Vorschau Nummer 15

Neue Filme:

Love at Large

Spur der Steine

Der Schweizer Film in den achtziger Jahren

Interview mit Aleksandr Sokurov, Filmemacher und Mitglied der ökumenischen Jury am Filmfestival Locarno 1990

## INHALTSVERZEICHNIS

14/18. JULI 90

### FILM IM KINO

2	Sibaji (Die Leihmutter)	J. Waldner
5	Gespräch mit Kwon-Taek Im und Dr. Young-Il Lee	J. Waldner
7	Leningrad Cowboys Go America	I. Genhart
9	Heart Condition	C. Fischer
10	Back to the Future, Part III	D. Slappnig

### THEMA GEWALT IN DEN MEDIEN

12	Im Rausch der Angst	G. Seesslen
----	---------------------	-------------

### SERIE FRAUEN IN DEN MEDIEN

18	Filmemacherinnen in der Sowjetunion	S. Brändli
----	-------------------------------------	------------

### MEDIEN LOKALFERNSEHEN

20	Kultur-Taxi	U. Ganz-Blättler
----	-------------	------------------

### MEDIEN BÜCHER

23	Schlüssel zu Leben und Werk Truffauts	S.v. Fehren
25	Schwindler, Fälscher...	W. Jungeblodt

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Evangelischer Mediendienst  
Verein für katholische Medienarbeit (VKM)

### Redaktion

Ursula Ganz-Blättler, Franz Ulrich,  
Bederstrasse 76, Postfach, 8027 Zürich,  
Telefon 01/2020131, Telefax 01/2024933  
Dominik Slappnig, Judith Waldner,  
Bürenstrasse 12, 3001 Bern Fächer,  
Telefon 031/453291, Telefax 031/460980

### Abonnementsgebühren

Fr. 55.- im Jahr, Fr. 33.- im Halbjahr  
(Ausland Fr. 59.-/36.-).  
Studenten und Lehrlinge erhalten  
gegen Vorweis einer Bestätigung  
der Schule oder des Betriebes eine

Ermässigung (Jahresabonnement Fr. 45.-,  
Halbjahresabonnement Fr. 27.-,  
im Ausland Fr. 49.-/29.-).  
Einzelverkaufspreis Fr. 4.-  
Gönnerabonnement: ab Fr. 100.-

**Gesamtherstellung,  
Administration und Inseratenregie**  
Stämpfli + Cie AG, Postfach 8326  
3001 Bern, Telefon 031/276666, PC 30-169-8  
Bei Adressänderungen immer Abonnen-  
tennummer (siehe Adressetikette) angeben

### Konzept

Markus Lehmann, Stämpfli + Cie AG

### Layout

Irene Fuchs, Stämpfli + Cie AG

# Zoom

## EDITORIAL

Liebe Leserin  
Lieber Leser



Vor einiger Zeit war in einer Beiz in Spanien aus der Ecke mit dem fast schon obligaten, kaum beachteten Fernsehgerät mit einem Mal Englisch zu hören. Über den Bildschirm flimmerte ein Snooker-Turnier, wie man es sich in Britannien auf BBC halbe Nächte lang zu Gemüte führen kann. Ein paar Monate später waren dann gar deutsche Töne – der Kommentar eines Fussballspiels – zu vernehmen. Was einem vorerst spanisch vorkommen mochte, fand seine logische Erklärung in zahlreichen neuen Parabolantennen; obwohl Spanien weitgehend verkabelt ist, braucht es diese heute noch, um SAT 1, Super Channel, MTV oder eben «Eurosport», der in jener Ecke lief, empfangen zu können.

Ab sofort verbreitet nun auch der spanische Sender TVE 2 fremde Töne: «Eurodiario» wurde definitiv ins Programm aufgenommen. Täglich einmal werden in drei Sprachen vom ZDF, von Antenne 2 und vom britischen Privatsender ITN übernommene Nachrichten ausgestrahlt. «Eurodiario» soll eine Dienstleistung für die jährlich rund 35 Millionen Urlauber im Land sein. Ein grosser Teil davon will sich bedienen wissen – meint die an der Costa Brava erscheinende deutschsprachige Zeitschrift «Amigos». Sie weiss, woher der Wind bläst: Dass nämlich mehr für den Tourismus getan wer-

den soll, dass endlich neue Parkplätze in Strandnähe gebaut werden müssen und dergleichen mehr. – Bedenklich, dass oft auch diejenigen Ferienmachenden in der Fremde eine arrogante Haltung im Stil

der Journalisten von «Amigos» an den Tag legen, die zuhause kaum eine Gelegenheit auslassen, über die Ausländerinnen und Ausländer herzuziehen.

Doch zurück zum Ferienfernsehen. Nebenbei soll dieses den Spaniern die Möglichkeit bieten, ihre Sprachkenntnisse aufzubessern. Eine unsinnige Idee, ist doch die Nachrichten-Terminologie für Sprachunterricht denkbar ungeeignet. Sinnreicher dagegen, dass die drei Sprachteile von «Eurodiario» durch Berichte über das aktuelle Geschehen in Spanien ergänzt werden.

Die technologische Entwicklung geht weiter: Per Kabel oder Satellit können Programme von überall bald überall empfangen werden; vielleicht werden Tourismus-Dienstleistungen per TV-Kanal über kurz oder lang überflüssig sein. Oder sollte man sich hierzulande überlegen, in der kommenden Saison den Schneebericht auch in japanisch auszustrahlen?

Mit freundlichen Grüssen

JUM TH WALDMAN